

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Salomon MAIMON

Lebensgeschichte

EDITION

- 16-4** ***Der asoziale Aufklärer*** : Salomon Maimons "Lebensgeschichte" / Joseph Wälzholz. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2016. - 189 S. ; 23 cm. - Zugl.: Jena, Univ., Diss. 2015. - ISBN 978-3-8353-1893-9 : EUR 29.90
[#4904]

Der jüdische Denker Salomon Maimon (1753 oder 1754 - 1800),¹ der eine wichtige Stellung in der Geschichte des aufklärerischen Denkens einnimmt,² ist weithin nur durch seine Autobiographie bekannt, von der einige Teile zunächst in Karl Philipp Moritz' ***Magazin zur Erfahrungsseelenkunde*** publiziert wurden.³ Dann erschien der Text als zweibändige Buchausgabe;⁴ seit

¹ Zu Salomon Maimon vgl. die Abschnitte *Primärliteratur, Leben, Lehre, Wirkung* und *Sekundärliteratur* in ***Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 18. Jahrhunderts*** / begr. von Friedrich Ueberweg. - Völlig neu bearb. Ausg. / hrsg. von Helmut Holzhey. - Basel : Schwabe. - 25 cm [8285]. - Bd. 5. Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation, Schweiz, Nord- und Osteuropa / hrsg. von Helmut Holzhey und Vilem Mudroch. [Verf. von Michael Albrecht ...]. - 2014. - Halbbd. 1 - 2. - XXVII, XXVIII, 1677 S. - ISBN 978-3-7965-2631-2 : SFr. 320.00, EUR 267.50. - Hier S. 1174 - 1183 und 1220 - 1221.

² Er spielt auch eine wichtige Rolle im Kontext der Spinoza-Rezeption. Siehe dazu die zahlreichen Erwähnungen Maimons in ***Spinoza in der jüdischen Aufklärung*** : Baruch Spinoza als diskursive Grenzfigur des Jüdischen und Nichtjüdischen in den Texten der Haskala von Moses Mendelssohn bis Salomon Rubin und in frühen zionistischen Zeugnissen / Jan-Hendrik Wulf. - Berlin : Akademie-Verlag, 2012. - 622 S. : Ill. ; 25 cm. - Zugl.: Kiel, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-05-005220-5 : EUR 128.00 [#2818]. - Rez.: **IFB 13-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz36927928Xrez-1.pdf>

³ Zu Moritz siehe auch die derzeit laufende kritische Edition seiner Schriften: ***Denkwürdigkeiten*** : Vorworte, Nachworte und Anmerkungen zu von Moritz herausgegebenen Werken / hrsg. von Claudia Stockinger. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - XVI, 757 S. ; 21 cm. - (Sämtliche Werke / Karl Philipp Moritz ; 11). - ISBN 978-3-11-033228-5 : EUR 189.00 [#3517]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399121552rez-1.pdf>

her aber ist die editorische Situation desolat – woran die vorliegende Arbeit, eine eher schmal gehaltene Dissertation aus Jena von 2015, anknüpft. Denn alle bisherigen Ausgabe der Schrift Maimons sind entweder stark gekürzt, wobei vor allem die philosophisch substantielleren Teile weggestrichen wurden, oder diese Teile wurden mehr oder weniger willkürlich aus dem Text herausgenommen und in einen Anhang verfrachtet, in dem sie dann ein Dasein als Anhängsel führten. In beiden Fällen ist es für den Leser nicht sehr komfortabel, mit einem Text konfrontiert zu sein, der nicht dem von Maimon selbst verfaßten entspricht.

Wälzholz weist auf die große Bedeutung hin, die dem „Exkurs“ über den mittelalterlichen Denker Moses Maimonides in der Lebensgeschichte Salomon Maimons zukommt, doch kann man nicht sagen, daß er selbst nun eine halbwegs angemessene Analyse dieses Teiles bietet, die der Bedeutung für das Gesamtverständnis Maimons voll gerecht wird. Dazu ist sein eigenes Buch einfach zu schmal geraten.⁵ Nach der Kritik an den früheren Edition von Maimons Buch wäre hier indes mehr zu erwarten gewesen, zumindest als eine Vorarbeit zu einer künftigen Edition. Maimon hat, wie Wälzholz zeigt, die literarische Form von Maimonides' *Führer der Verirrten*⁶ auch als Muster für seine eigenen Ausführungen begriffen (S. 48), eine bewußte Entscheidung, die im Einklang mit hermeneutischen Überlegungen etwa bei Leo Strauss steht.⁷

Wälzholz präsentiert durchaus überzeugend das Strukturprinzip der *Lebensgeschichte*, indem er Schlüsselszenen herausgreift und zeigt, wie der Entwicklungsgang von Maimons Auseinandersetzung mit seiner Herkunft abläuft. Das betrifft zentral religiöse Praktiken und Überzeugungen, die Maimon in Gegensatz zu anderen Juden bringen und ihn letztlich bestimmt haben, nach Berlin zu gehen. Ins Zentrum der von Wälzholz behandelten Frage führt die Beobachtung, daß sich Maimon selbst als einen Kometen verstand, dem es um aufklärende Erleuchtung ging. Wälzholz möchte in seinem Buch weder die „innerjüdischen Anspielungen“ oder die faktischen Grundlagen der Lebensgeschichte rekonstruieren. Vielmehr geht es darum,

⁴ *Salomon Maimon's Lebensgeschichte* : In zwei Theilen / Von ihm selbst geschrieben und herausgegeben von K. P. Moritz. - Berlin : Vieweg. 8° - [1]. (1792). - [2] Bl., 292 S. : Frontisp. (Portr.). - 2. (1793). - [6] Bl., 284 S. - Online:

<http://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10064824.html>

<http://reader.digitale-sammlungen.de/resolve/display/bsb10064825.html>

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1100184562/04>

⁶ Eine deutsche Übersetzung ist erhältlich als *Führer der Unschlüssigen* / Mose Ben Maimon. - Übers. und Kommentar von Adolf Weiss. Mit einer Einl. von Johann Maier. - 2. Aufl. in 1 Bd. - Hamburg : Meiner, 1995. - 1258 S. in getr. Zählung ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 184). - ISBN 978-3-7873-1144-6 : EUR 128.00.

⁷ Vgl. *Reading between the lines - Leo Strauss and the history of early modern philosophy* / ed. by Winfried Schröder. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2015. - 226 S. ; 24 cm. - (New studies in the history and historiography of philosophy ; 3). - ISBN 978-3-11-042749-3 : EUR 109.95 [#4467]. - Rez.: *IFB 16-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz452862256rez-1.pdf>

„erstmal schlüssig zu erklären, dass und warum der formale und stilistische Hybrid, den die *Lebensgeschichte* darstellt, inhaltlich eben kein Hybrid ist und welche Konsequenzen sich daraus ergeben (S. 11). Zudem geht Wälzholz möglichen intertextuellen Bezügen nach, auch wenn sich dazu im Text von Maimons Buch nur vergleichsweise wenige Hinweise finden (S. 58). Maimon sieht sich selbst auf dem emanzipatorischen Weg zu einer Vernunftreligion, auch wenn dieser Begriff nur ein einziges Mal auftaucht (S. 50). Er knüpft damit an eine intensive Diskussion an, die in der Frühen Neuzeit ihren Ausgang nimmt und z.B. schon in dem berühmten klandestinen Text Jean Bodins, dem *Colloquium heptaplomeres*, von einer der Dialogfiguren artikuliert wird (S. 51).⁸ Auch Wälzholz kann nicht nachweisen, daß Maimon diesen Text gekannt hat. Daß eine Handschrift davon in der Bibliothek des Hamburger Christianeums vorhanden ist, an dem Maimon von 1783 bis 1785 Unterricht genoß, ist sicher interessant, aber Ausleihverzeichnisse der Bibliothek sind nicht überliefert (S. 60). Die Schwierigkeit, mehr dazu sagen zu können, hängt nicht nur daran, denn wenn der Bibliothekar, was man wohl annehmen darf, um die Brisanz des Textes wußte, wird er ihn kaum an einen Schüler ausgegeben haben. Der Zugang zu Bibliotheken konnte damals ausgesprochen restriktiv sein.⁹ So kann Wälzholz vor allem ein „anregendes Gedankenspiel“ bieten, wenn er Bodins Dialog in Beziehung zu Maimons Lebensgeschichte setzt. Einen weiteren spekulativen Bezug stellt er zu den Schriften eines der interessantesten radikalen Aufklärer der Zeit her, dem Prediger Johann Heinrich Schulz, der nach Wälzholz immer noch etwas im Hintergrund der Aufklärungsforschung steht (S. 62). Maimons Autobiographie lese sich wie eine Antwort auf Schulz.

⁸ Wälzholz meint, die Schrift sei lange Bodin zugeschrieben worden (siehe auch S. 58). Damit folgt er der These Faltenbachers, das Werk sei nicht von Bodin verfaßt worden. Diese Athetierung des *Colloquiums* ist indes keineswegs von der Forschung allgemein übernommen worden. Vielmehr hat etwa Noel Malcolm gezeigt, daß Faltenbachers These nicht haltbar ist. Zur Bedeutung des Dialoges im religionskritischen Kontext siehe auch *Athen und Jerusalem* : die philosophische Kritik am Christentum in Antike und Neuzeit / Winfried Schröder. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2011. - 291 S. ; 25 cm. - (Quaestiones ; 16). - ISBN 978-3-7728-2567-5 : EUR 68.00 [#2442]. - Rez.: *IFB 12-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz344504271rez-1.pdf> - Eine kritische Edition des bedeutenden Textes fehlt immer noch, auch wenn er in der Mitte des 19. Jahrhunderts zuerst vollständig im lateinischen Original gedruckt wurde: *Joannis Bodini Colloquium heptaplomeres* : de rerum sublimium arcanis abditis; e codicibus manuscriptis bibliothecae academiae Gissensis cum varia lectione aliorum apographorum nunc primum typis describendum / curavit Ludovicus Noack. - Suerini Megaloburgiensi-um : Bärensprung, 1857. - IV, 358 S. - Reprint: Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog 1966. - Auch: Hildesheim : Olms, 1970.

⁹ Siehe dazu exemplarisch in bezug auf Lessing etwa *Kriminelle - Freidenker - Alchemisten* : Räume des Untergrunds in der Frühen Neuzeit / hrsg. von Martin Mulsow. Unter Mitarb. von Michael Multhammer. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2014. - 670 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-412-20922-3 : EUR 54.90 [#3596]. - Hier S. 575 - 595. - Rez.: *IFB 14-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366325108rez-2.pdf>

Wälzholz vertritt weiterhin die Auffassung, Maimons Buch verfolge eine politische Intention, womit er sich von manchen anderen Forschungsmeinungen abhebt. Zwar habe sich Maimon nie in die Tagespolitik eingemischt, aber er hat doch deutlich genug den auch im aufgeklärten Preußen herrschenden Bekenntniszwang kritisiert (S. 69 - 70). Für Juden waren zudem die Ausbildungsmöglichkeiten durchaus beschränkt, ein Doktorat war zwar möglich, aber nur in der Medizin. Das aber genügte Maimon nicht, der nur Philosoph sein wollte und die Frage nach der Zweckorientierung und der Nützlichkeit ablehnte. Maimons ambivalentes Verhältnis zu Berlin kommt in einem eigenen Kapitel zur Darstellung, denn Berlin war sowohl Herausforderung als auch Anziehungspunkt für Maimon. Nicht zuletzt seine Zusammenarbeit mit Karl Philipp Moritz fällt in diesen geographischen Rahmen, aber auch die in einem weiteren Kapitel aufgegriffene Auseinandersetzung mit Moses Mendelssohn. Dann kommen noch Kapitel, in denen die Frage diskutiert wird, ob Kants Religionsschrift als Quelle auch auf Maimons Lebensgeschichte zurückgriff sowie, etwas knallig, die Frage, ob Maimon Antisemit war. Wälzholz weist den Vorwurf eines Interpretens, Maimons Denken sei antijudaistisch gewesen, zurück (S. 123). Wälzholz weist zu Recht darauf hin, daß es mehr als bedenklich ist, wenn diese These in einem Sammelband zum Antisemitismus bei Kant und anderen Denkern der Aufklärung vertreten wird, so daß Kant und Maimon gleichsam in einer Reihe stünden (S. 124).¹⁰

Man mag den Titel der Buchpublikation etwas unglücklich finden, weil der Begriff falsche Assoziationen weckt und auch nicht an einer klar erkennbaren Stelle der Arbeit erklärt würde, so daß man lange in dem Buch lesen muß, bis man Aufklärung darüber erhält, nämlich im Kapitel *Über die unbürgerliche Verschlechterung der Juden*,¹¹ in dem Wälzholz Maimon einen „Zuwerderruz“ nennt (S. 76). Abschließend bietet Wälzholz noch einen Vergleich von Maimons Buch mit dem autobiographisch grundierten christentumskritischen Werk von Kurt Flasch, **Warum ich kein Christ bin**,¹² woraus

¹⁰ Vgl. zu den frühen Auseinandersetzungen mit dem Judenhaß auch **Theorien über Judenhass - eine Denkgeschichte** : kommentierte Quellenedition (1781 - 1931) / Birgit Erdle ; Werner Konitzer (Hg.). Mit Beiträgen von Irene Aue-Ben-David ... - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2015. - 361 S. ; 22 cm. - (Wissenschaftliche Reihe des Fritz-Bauer-Instituts ; 26). - ISBN 978-3-593-50470-4 : EUR 39.90 [#4460]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz452108322rez-1.pdf>

¹¹ Eine Anspielung auf das wichtige Buch **Über die bürgerliche Verbesserung der Juden** / Christian Wilhelm Dohm. Hrsg. von Wolf Christoph Seifert. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - (Ausgewählte Schriften / Christian Wilhelm Dohm ; 1). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-8353-1699-7 : EUR 44.90 [#4402]. - 1 (2015). - 283 S. : Ill. ; 2. Kommentar. - 2015. - 352 S. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz443651477rez-1.pdf>

¹² **Warum ich kein Christ bin** : Bericht und Argumentation / Kurt Flasch. - München : Beck, 2013. - 280 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-65284-4 : EUR 19.95. - Inzwischen auch als Taschenbuch: **Warum ich kein Christ bin** : Bericht und Argumentation / Kurt Flasch. - 1. Aufl. - München : Beck, 2015. - 280 S. ; 20 cm. - (C. H. Beck Paperback ; 6182). - ISBN 978-3-406-67348-1 : EUR 12.95.

sich nochmals ergibt, daß im Gegensatz zu dem Buch von Flasch Lebensgeschichte und Reflexion bei Maimon in einem organischen Zusammenhang stehen (S. 129 - 132).

Wälzholt bietet also insgesamt gesehen eine in mancher Hinsicht essayistisch gehaltene Annäherung an verschiedene Aspekte von Maimons Autobiographie, die allemal anregend ist. Das Hauptproblem der Integration philosophischer Reflexionen, vor allem anschließend an Moses Maimonides und seinen **Führer der Verirrten**, ist aber, wie es scheint, bis heute nicht wirklich gelöst. Als notwendig erwiese sich hier die Erstellung einer kommentierten kritischen Ausgabe von Maimons Autobiographie, die gemeinsam von Germanisten, Philosophen und Judaisten erarbeitet werden müßte. Die Verfügbarkeit des Textes ist natürlich im Zuge der Digitalisierung kein großes Problem mehr. Doch die kürzlich erfolgte kritische Studienausgabe von Christian Wilhelm von Dohms Schrift zur Frage der Judenemanzipation (siehe Fußnote 9) zeigt auch, wie nötig und sinnvoll es für die weitere Forschung ist, daß eine solche Kommentierung auch für Maimon vorgelegt wird. Bedenkt man, in welchem Maße Ressourcen der Geisteswissenschaften auf oftmals banale und unergiebig Themen verwendet werden, darf man sich etwas erstaunt darüber zeigen, was gleichzeitig eben *nicht* gemacht wird – was im Falle Maimons hoffentlich nur heißt, daß es *noch nicht* gemacht wird. So kann man den Sinn des vorliegenden Buches wohl auch darin sehen, daß es auf das Desideratum einer solchen kritischen Ausgabe von Maimons Text nachdrücklich aufmerksam macht.¹³

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8038>

¹³ Bezug auf Maimons „abenteuerliche[] Lebensgeschichte“ nimmt auch das Kapitel *Exkurs zu Salomon Maimon* (S. 127 - 138) in einem neuen Buch über Saul Ascher: **Ein anderer Blick** : Saul Aschers politische Schriften / Bernd Fischer. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2016. -194 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-205-20263-9 : EUR 40.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.